

„VW mit Opel – warum nicht?“

Vortrag in der Auto-Uni – Verbesserte Logistik soll zu Klimazielen beitragen

Von Hendrik Rasehorn

„Herausforderungen der weltweiten Infrastruktur“ lautet eine laufende



Professor Werner Rothengatter.

Foto: Rasehorn

Vortragsreihe der Auto-Uni. Die wohl größte Herausforderung der Menschheit ist der Klimawandel. Gastreferent Professor Werner Rothengatter von der Uni Karlsruhe (KIT) hat sich damit beschäftigt, wie der Güter-

kraftverkehr verbessert werden kann, um Klimaziele zu erreichen.

Die Fakten: Verkehr ist weltweit der zweitgrößte Verursacher von CO₂ und in den vergangenen zehn Jahren hat der Güterverkehr in Deutschland stark angezogen.

Nur unter Kostendruck, etwa über Maut-Gebühren, lassen sich Unternehmen bislang dazu bewegen lassen, in die klimafreundlichsten Lasten zu investieren. Hybridtechnik ist



Dutzende Lastwagen stauen sich hintereinander.

Archivfoto: Hay

bei Lkws noch Zukunftsmusik. Rothengatter fordert deshalb, bei der Logistik ansetzen, um so Sprit zu sparen und Kohlendioxid zu vermeiden – dort gebe es Potential.

Rothengatter erklärte, dass Unternehmen trotz Wettbewerb Kooperation eingehen und ihre Logistik bündeln sollten – „VW mit Opel,

warum nicht?“ Touren müssten besser geplant werden, damit die Auslastung stimmt. Rothengatter nannte weitere Beispiele. In Europa werde es aber schwierig, die Klimaziele zu erreichen. Die größere Herausforderung werde noch sein, Schwellenländer wie China zu überzeugen, sich in den Prozess einzubinden.